

P R O T O K O L L	über die 7. Sitzung des Ortschaftsrates Andorf der Amtsperiode 2019/2024 am Dienstag, dem 23.06.2020 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Rockenthin, OT Rockenthin, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	---

Anwesenheit:

Ortsbürgermeister/in

Herr Holger Schmidt

Mitglieder

Herr Rainer Bischkopf

Herr Florian Brumm

Herr Dieter Koorts

Verwaltung

Frau Lena Dominik

nicht anwesend:

Mitglieder

Jürgen Serien

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Schmidt eröffnet die 7. Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge.

Der Ortschaftsrat bestätigt mit 4 Ja-Stimmen folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.02.2020
4. Einwohnerfragestunde

5. Informationen des Ortsbürgermeisters
6. Beratung zum Entwurf der Friedhofssatzung
7. Beratung Projekt Umbau Jugendclub im DGH Rockenthin
8. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.02.2020

Es gibt keine Einwendungen.

Das Protokoll der Sitzung des Ortschaftsrates Andorf vom 11.02.2020 wird mit 4 Ja-Stimmen genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner aus Hestedt informiert, dass gegenüber dem Buswartehäuschen die Einfassung des Gully-Einlaufes defekt ist.
- Der Anlieger des Grundstückes Hestedt 23b erklärt, dass es zu seinem Haus keinen befestigten Weg gibt. Gerade bei Regenwetter ist die Zufahrt zum Haus aufgeweicht und dreckig.
Nach Auskunft des Vermessungsamtes gehört das Grundstück vor dem Haus der Stadt. Er fragt, ob es eine Möglichkeit gibt, diesen Weg befestigen zu lassen.
Der Ortsbürgermeister wird im Bauamt dieses Anliegen vortragen.

Auch die 90 Grad Kurve an Friedhof in Hestedt am o.g. Grundstück, ist sehr eng ist und es sollte geprüft werden, ob diese eventuell entschärft werden kann. Für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge, die diese Straße benutzen, ist sie eindeutig zu eng. Dadurch entstehen Schäden an der Fahrbahn.

Herr Schmidt wird auch diese Frage an das Bauamt weiterleiten.

- Angesprochen wird auch, dass Mäharbeiten an der Verbindungsstraße von Rockenthin nach Hestedt unbedingt notwendig sind.
Eine Linde und ein Rotdorn sind entlang der Straße vertrocknet; auch hier besteht Handlungsbedarf.
- Ein Einwohner möchte für Hestedt gerne ein „Herzlich Willkommen“-Schild für den Ortseingang sponsern. Dieses wäre ca. 2 Meter breit und auf 2 Pfosten aufzustellen.

Herr Schmidt erklärt, dass dies dann aber nur auf Grund und Boden der Stadt möglich wäre.

Das Ordnungsamt ist hier einzubeziehen.
Die Feuerwehr Hestedt stellt dieses Schild dann auf.

- Zur Friedhofssatzung erklärt ein Einwohner, dass der geplante Zeitraum von 30 Jahren für ein Grab zu lange ist.

Frau Blümel hat in einer Ortschaftsratssitzung des letzten Jahres aber zugesagt, so Herr Bischoff, dass auch eine Ratenzahlung möglich wäre.

- Herr Kreitz zeigt sich erfreut, dass endlich die Baumstubben am Dorfgemeinschaftshaus in Rockenthin entfernt wurden und dass die Lampen endlich auf LED umgestellt wurden.
Auf seinem Grundstück steht jedoch immer noch die eine alte defekte Lampe, welche entfernt werden sollte. Dieses merkt er schon zum zweiten Mal in einer Ortschaftsratssitzung an.

Er würde sie auch selber abbauen, braucht jedoch dazu die Erlaubnis der Stadtverwaltung.

- Es fehlen immer noch die Schilder die Fahrzeuge an den Ortseinfahrten dazu aufrufen, wegen spielender Kinder langsamer zu fahren.
Herr Schmidt erklärt, dass das Bauamt zugesagt hat, diese Schilder zu erneuern.
- Ein Einwohner aus Andorf merkt an, dass die Bankette in Andorf sehr ungepflegt aussehen und dort gemäht werden müsste.
Er nennt einige Beispielflächen.
- Auf die Anfrage, wann die Dorfgemeinschaftshäuser wieder genutzt werden können, kann Herr Schmidt noch keine genaue Aussage machen.
Er wird bei der Verwaltung diesbezüglich nachfragen.
- Vor einem Jahr wurde eine Umfrage gestartet, so Herr Kneseberg.
Es gab viele positive Rückmeldungen. Es werden höchstens 6 Teilnehmer je Flugtag erwartet und bei Nordwind, wird es keinen Flugbetrieb geben, damit für die Anwohner keine Lärmbelästigung entsteht.
Bei der Stadtverwaltung hat er nachgefragt, welche Bedingungen er erfüllen muss. Auf einem Privatgelände ist so ein Vorhaben möglich.

Der Ortschaftsrat stimmt dem einstimmig Anliegen zu.

Herr Kneseberg erklärt auch, dass jährlich eine Feier für das Dorf ausgerichtet wird.

- In Andorf an der Gemeindestraße Höhe des verfallenden Hauses sind ebenfalls unbedingt Mäharbeiten notwendig.
- Angesprochen wird auch, dass am Spielplatz in Rockenthin auf der rechten Seite ein Laster oder ein anderes schweres Fahrzeug über den Sand gefahren ist.
Der Spielplatz ist erst vor einem Jahr durch die Feuerwehr aufgebaut und hat sich durch Spenden der Einwohner finanziert.

Der Ortschaftsrat diskutiert den Sachverhalt umfassend und spricht sich dafür aus, an der Stelle einen Poller setzen zu lassen oder diese Ecke mit einem großen Findling zu schützen.

Herr Schmidt informiert die Anwesenden:

- Der kleine Baum im Kreisel an der Buswarteschleife hat Bestandschutz und bleibt erhalten.
- Die Baumschnittarbeiten in allen Ortsteilen werden im Herbst durchgeführt, so die Auskunft des Bauamtes.
- Die Pflegearbeiten an der Fichte in Rockenthin sollen zeitnah durchgeführt werden.
- Bäume werden von Herrn Ohlmeyer begutachtet und beurteilt. Danach wird über eine Entnahme oder Pflegearbeiten entschieden.
- Die toten Fichten am Friedhof in Andorf stehen auf privatem Gelände. Eventuell kann die Feuerwehr bei einem Arbeitseinsatz dort Abhilfe schaffen.
- Direkt rechts und links des Dorfgemeinschaftshauses darf nicht geparkt werden - nur mit einer Gehbehinderung oder Lieferanten dürfen dort parken.
- Die Stadt ist nicht zuständig für das Problem mit dem Regenwasser in Klein Grabenstedt. Hier wird die Straße bei Starkregen regelmäßig überflutet. Zuständig ist jedoch die Straßenmeisterei. Die Verwaltung hat dieses Problem entsprechend weitergeleitet.
- Die Reinigung der Gräben und Kanäle in Andorf sei erfolgt. Auch der angebrochene Kanaldeckel in Andorf ist ausgetauscht worden.
- Die Umstellung der Straßenbeleuchtung in Hestedt und Andorf auf LED-Lichtpunkte ist weitestgehend abgeschlossen.
- Herr Schmidt regt an, dass wenn Einwohnern irgendwo illegal entsorgter Müll auffällt, sie dieses bitte dem Ordnungsamt melden. In der Regel wird dieser rasch beseitigt.
- Die Stadtverwaltung hat nachgefragt, ob in den Ortsteilen neue Bäume (Ersatzpflanzungen oder ähnliches) gepflanzt werden sollen. Der Ortschaftsrat ist einhellig der Meinung, dass derzeit kein Bedarf besteht.
- Die Umrandung des Kriegerdenkmals ist entsorgt worden. Hier sollten jedoch noch Pflegearbeiten an den Pflanzen durchgeführt und das Areal in Ordnung gebracht werden.
- Bei Arbeitseinsätzen in den Ortschaften sind alle Teilnehmer über die Stadt gesetzlich unfallversichert. Dazu müssen das Datum und die eventuell teilnehmende Anzahl der Helfer im Rathaus gemeldet werden.
- In Andorf wird auf einem Grundstück der Neubau eines Holzhauses durchgeführt. Das Problem ist jedoch, dass die Brücken nicht für Fahrzeuge mit 40 Tonnen zugelassen sind und damit die Ortschaft Andorf nicht mit Schwerlasttransporten erreichbar ist. Dies muss mit dem Landkreis geklärt werden. Wann werden die Brücken in Rockenthin und Hestedt erneuert?

- Herr Schmidt desl. Bau, dass das Radium A zugestimmt, Krügers, Sokolow und Rookuthin ausgeschrieben.
- Ein Einwohner aus Andorf merkt an, dass die Bankette in Andorf sehr ungepflegt
- Übersichten Friedhofsgestaltung mit einem „Grünen Wiese“ wurde im Februar aus-
- Filmung gesprig. Bei der Fläche in Andorf auf dem Friedhof einen großen Feldstein aufzustellen, für die Gestaltung der Namens-Gedenktafeln sind mehrere Möglich-
- keiten angebracht. Die Verwaltung wird 2.000,- EUR für die Gestaltung ausgekon-
- Die Erwin Herr Schmidt über noch einmal Absprachen was genau sie haben möch-
- ter. Die Entscheidung darüber ist somit vertagt.
- Der Müllhaufen auf dem Friedhof in Andorf ist sehr unansehnlich und bei jedem
- Besuch des Friedhofs Rückmeldung. Es werden höchstens 6 Teilnehmer je Flug-
- Tages sollte komplett abgewickelt werden und jeder der dort eine Grabstelle
- plant, die Abfälle direkt bei sich zu entsorgen.
- Bei der Stadtverwaltung hat er nachgefragt, welche Bedingungen er erfüllen
- muss. Auf einen Pfahlgelände ist so ein Vorgaben möglich.
- Der Ortschaftsrat stimmt dem einstimmig Anliegen zu.
- Der Osterfeuerplatz ist überfüllt. Daher bittet Herr Schmidt die Verwaltung fol-
- gende Schild aufzustellen: „Das Abblenden von Abfällen auf diesem Platz ist ver-
- boten!“
- Die Deponie in Cheine nimmt kostenlos Grünabfälle entgegen, so der Ortsbür-
- germeister
- In Andorf an der Gemeindestraße Höhe des verfallenden Hauses sind ebenfalls
- unbedingt Mäharbeiten notwendig.
- Ausbau Breitband - Ausschreibung zur Ertüchtigung der „Weißen Flecken“ läuft.
- Angesprochen wird auch, dass am Spielplatz in Rockenthin auf der rechten Seite
- Spenden für die Ortschaft oder die Ortsfeuerwehren usw. müssen immer an die
- Stadt Salzwedel gerichtet werden. Ab 1.000,- EUR muss der Hauptausschuss über
- die Annahme befinden.
- Der Spielplatz ist erst vor einem Jahr durch die Feuerwehr aufgebaut und hat sich
- durch Spenden der Einwohner finanziert.
- Zum Tag des Ehrenamtes können Vorschläge zur Teilnahme unterbreitet werden.
- Der Ortschaftsrat diskutiert den Sachverhalt umfassend und spricht sich dafür aus,
- an der Stelle einen Poller setzen zu lassen oder diese Ecke mit einem großen
- Pfahlgelände zu schützen.
- Angesprochen wird auch der Leinenzwang für Hunde und dessen Umsetzung.
- Abschließend informiert Herr Schmidt darüber, dass der BUND bei Klein Gra-
- benstedt ein Kleingewässer anlegen will.

zu 6 **Beratung zum Entwurf der Friedhofssatzung**

Herr Schmidt informiert über einige Punkte der neuen Friedhofssatzung und Friedhofsge-
bührensatzung.

Herr Bischoff erklärt, dass mit dieser Satzung neue Möglichkeiten der Bestattung ver-
baut werden. Er favorisiert immer noch die Möglichkeit der Schaffung von Rasengräbern.
Da werden die Urnen in einer Rasenfläche beigesetzt und eine kleine Grabplatte ebener-
dig aufgesetzt. Hier ist dann nur das Mähen des Rasens erforderlich.

Neben der Grünen Wiese wäre eine geeignete Fläche, so Herr Bischoff. Es wäre schade,
wenn man diese nicht dafür nutzt.

Die neue Satzung sieht ein Nutzungsrecht von 20 Jahren vor, so der Ortsbürgermeister.
Die Anwesenden diskutieren über die Kosten weitere Inhalte des Satzungsentwurfs.

Für Rasengräber wäre eine Änderung des Satzungsentwurfs notwendig.

Die Ortschaftsräte sprechen sich einstimmig für die Aufnahme der Rasengräber aus.

zu 7 Beratung Projekt Umbau Jugendclub im DGH Rockenthin

Der alte Jugendclub neben dem Dorfgemeinschaftshaus soll wieder als solcher genutzt werden. Dafür ist ein Umbau nötig. Auch als Schulungsraum für die Feuerwehr kann er dann genutzt werden. Erforderlich ist ein Durchbruch zum Dorfgemeinschaftshaus, um die dortigen Toiletten zu nutzen. Dieser Durchgang sollte ebenmäßig sein.

Ein Problem ist die Heizung im Jugendclub. Dazu meint Herr Kreitz jedoch, dass er keine großen Probleme mit der Heizung kennt.

Herr Schmidt meint, dass die Stadt die finanziellen Mittel für die Baumaßnahmen bereitstellt. Trotzdem sollte dieses Vorhaben durch Eigeninitiative der Ortschaften unterstützt werden.

Herr Holz und Amt 23 sollten, so Herr Kreitz, die Kosten für die Maßnahmen ermitteln. Herr Schmidt erklärt, dass er Frau Jesper zu einem Vor-Ort-Termin einladen möchte. Zu den Kosten wird er mit der Verwaltung Rücksprache führen.

Der Sachverhalt wird umfassend diskutiert.

zu 8 Anfragen und Anregungen

- Herr Kreitz schlägt vor, eine Internet-Präsentation zu erarbeiten, auf dem die Ortsteile vorgestellt werden können und in dem auch über bestimmte Projekte informiert bzw. auch die Friedhofssatzung nachgelesen werden kann.

Da die Erstellung und die Pflege dieser Seiten jedoch aufwendig ist, findet dieser Vorschlag erst einmal keine Zustimmung. Eventuell, so der Hinweis, könnte eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet werden.

- Auf dem Friedhof in Hestedt sind die ersten drei Eichen wieder vom Eichenprozessionsspinner befallen. 5 Nester sind wieder zu sehen.
- Auf dem Darsekauer Weg zur B 71 ist der Zustand der Aufpflasterungen sehr schlecht bzw. sehr uneben und höckerig. Außerdem kommen am höchsten Punkt des Weges die Baumwurzeln immer mehr nach oben und beschädigen die Fahrbahn.

Der Zustand sollte unbedingt überprüft werden.

gez. Schmidt
Ortsbürgermeister

gez. Dominik
Protokollführung